

Die SPD-Fraktion im Bezirksausschuss 2

Isarvorstadt-Ludwigsvorstadt



Der Bezirksausschuss möge beschließen

1. Kühle Räume sollen verteilt über das Gebiet des Stadtbezirks 2 zum kostenlosen Zugang während Hitzewellen zur Verfügung gestellt werden. Die Räume sollen über eine Klimaanlage oder andere Art der Kühlung verfügen oder bei Hitze vergleichsweise kühl bleiben. Außerdem sollen die Räume mit Sitzgelegenheiten ausgestattet sein. Zugang zu Trinkwasser soll gewährleistet sein.

2. Informationen über die kostenlos zugänglichen Räume, die bei großer Hitze kühl bleiben, sollen veröffentlicht werden. Die Informationen sollen vor allem auch gefährdeten Menschen zugänglich gemacht werden.

Begründung

Durch den Klimawandel werden Hitzewellen auch in München immer wahrscheinlicher und immer häufiger, insbesondere in der stark versiegelten Innenstadt kommt es zu verstärkter Aufheizung und Hitzestau. Große Hitze ist für viele Menschen gesundheitlich gefährlich. Bereits heute sterben in Jahren mit Hitzewellen mehr Menschen durch Hitze als durch Verkehrsunfälle [1], [2], [3].

Die Möglichkeit einer Abkühlung im Sommer ist also für viele Menschen sehr wichtig. Die meisten Privatwohnungen und -häuser sind jedoch noch nicht mit einer Klimaanlage, Fernkälte oder sonstigen kühlenden Einrichtungen ausgestattet. Den Einbau und den Betrieb kann sich, auch vor dem Hintergrund steigender Energiepreise, nicht jede/r leisten.

Deshalb sollte für alle Menschen in ihrer näheren Umgebung die Möglichkeit bestehen, vor allem die heißesten Stunden des Tages kostenlos in einem kühlen oder klimatisierten Raum zu verbringen. Die Verwaltung wird gebeten, für folgende Orte zu prüfen, ob dort Zugang während Hitzewellen ermöglicht werden kann und sich für einen Zugang einzusetzen:

SPD Fraktion im Bezirksausschuss 2

Beate Bidjanbeg
Martina Weinberger

Dr. Barbara Turczynski-Hartje
Dr. Alissa Wiengarten

BA-Geschäftsstelle

Tal 13, 80331 München
Telefon (089) 22 80 26 66
Telefax (089) 22 80 26 74
bag-mitte.dir@muenchen.de

- Agentur für Arbeit in der Kapuzinerstraße 26 (die im Erdgeschoss liegenden Räume zur Kapuzinerstraße hin bleiben bei Hitze vermutlich kühler als so manche Wohnung)
- Foyer des Volkstheaters (liegt die meiste Zeit des Tages im Schatten)
- Foyer des Deutschen Theaters (liegt im Innenhof)
- Walther-Straub-Institut der LMU in der Goethestraße 33
- Schulen

Die ermittelten und ermöglichten zugänglichen Räume sollten den Bürgerinnen und Bürgern in Informationsbroschüren und im Internet mitgeteilt werden. Damit sich die Menschen dort eine Weile zum Abkühlen aufhalten können, sollen diese Räume mit bequemen Sitzgelegenheiten ausgestattet sein. Zugang zu Trinkwasser soll gewährleistet sein.

Aus Sicht des Bezirksausschuss 2 sollte bei der Bereitstellung der Informationen auch auf die Möglichkeit hingewiesen werden, sich bei einer Hitzewelle in einer Kirche oder in der Stadtbibliothek in der Kapuzinerstraße 28 abzukühlen.

Initiative:

Alissa Wiengarten, Unterausschuss Umwelt, Klima, Naherholung

[1] <https://www.umweltbundesamt.de/themen/klima-energie/klimafolgen-anpassung/folgen-des-klimawandels/monitoring-zur-das/das-handlungsfelder-indikatoren/menschliche-gesundheit/ge-i-2-hitzebedingte-todesfaelle#ge-i-2-hitzebedingte-todesfaelle>

[2] <https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Verkehrsunfaelle/Tabellen/verkehrstote-nach-alter.html;jsessionid=CA8221ACAF6456E5EC89CEBA0B632CFC.live741>

[3] <https://www.deutschlandfunk.de/hitzetote-der-klimawandel-ist-schon-heute-toedlich-100.html>